



Wettbewerb

FINANZBERATER DES JAHRES

Die Aktienlaune schwindet

Die Aktienkurse schwanken momentan stark. Die Teilnehmer beim „**Finanzberater des Jahres**“ setzen daher verstärkt auf Absolute-Return-Fonds VON RALF FERKEN

Sollten Anleger nach der tiefen Kursdelle im Sommer 2015 wieder in Aktien einsteigen? Ralf Baudler (46) ist da skeptisch. „Viele Aktienmärkte sind trotz der Rückgänge immer noch überbewertet“, sagt der freie Finanzberater aus Wiesentfeld im Coburger Land. „Das gilt vor allem für die New Yorker Wall Street, die weltweite Leitbörse.“

Sein Depot beim „Finanzberater des Jahres“ hat der Oberfranke deshalb mit Absolute-Return- und Long-/Short-Fonds bestückt, die in jeder Marktphase Gewinne erzielen können. Auf Aktienfonds verzichtet Baudler dagegen völlig. Auch von Rentenfonds hält er sich fern. „Dort gibt es angesichts der niedrigen Renditen kaum noch Potenzial“, sagt er. Mit dieser Strategie ist Baudler bislang gut gefahren. Im Depotteil belegt er derzeit einen Platz unter den Top 15. Auch seinen Kunden rät er zur Beimischung von Fonds, die nicht von steigenden Aktienkursen oder hohen Zinsen abhängen.

Baudler ist Stammgast beim Euro-Wettbewerb. Schon zum elften Mal ist er in diesem Jahr dabei und erreichte mit



Unsere Partner

**Ronald Perschke, Vorstand
der GOING PUBLIC Akademie für
Finanzberatung AG, Berlin**

„Aktuelles und umfangreiches Wissen gehört zu einer guten Finanzberatung! Deshalb unterstützen wir den Euro-Wettbewerb im Wissensteil gern mit unserem Know-how. Zu den von uns abgefragten Themen zählen dabei zum Beispiel Finanzmathematik, Kapitalanlagen, Recht, Steuern und Versicherungen. Berater finden bei uns zudem viele Möglichkeiten, um sich fortzubilden: angefangen bei den IHK-Sachkundeprüfungen über IHK-Fachwirte bis hin zu akademischen Studiengängen mit Bachelor- und Master-Status und FH-Spezialisten-Studiengängen wie zum Beispiel dem „Spezialisten für Ruhestandsplanung (FH)“.“

nur einer Ausnahme immer eine Platzierung unter den Top 100. Der Oberfranke bewies sein Können dabei nicht nur im Depotteil, wo er ein fiktives Vermögen von 100 000 Euro möglichst risikoarm vermehren musste. Baudler konnte auch im Wissensteil viele Fragen zu Altersvorsorge, Kapitalanlage, Steuern und Versicherungen richtig beantworten. „Um auf dem Laufenden zu bleiben, muss man viel lesen und recherchieren“, sagt er. Sein Leitmotiv hier: „Man darf nicht stehen bleiben.“

Beruf als Hobby. Marion Hoffmann (48) aus Schauenburg bei Kassel sieht den turbulenten Börsensommer gelassen. „Aktienkurse gehen rauf und runter“, sagt sie. „Krisen sehe ich als Kaufchance.“

Hoffmann ist von der Aktienanlage überzeugt. Sie weiß aber auch, dass viele Menschen beim Wort Aktie Angst bekommen. „Deshalb möchte ich Ihnen die Augen öffnen“, sagt sie. Ihr Motto dafür ist einfach: „Kaufe, was du kennst.“ Wem das iPhone von Apple gefalle, könne doch auch Apple-Aktien kaufen, sagt sie dann. Oder wer regelmäßig den Wasser-



Ralf Baudler hält die Aktien an der Wall Street für überbewertet



Marion Hoffmann folgt dem Motto „Kaufe, was du kennst“



Heiko Jupprien kauft Absolute-Return-Fonds und meidet Aktien und Anleihen

enthärter Calgon benutze, solle über Aktien von Reckitt Benckiser nachdenken. „Das führt bei Kunden oft zu einem Aha-Erlebnis“, meint sie.

Hoffmann arbeitete 30 Jahre für eine Sparkasse. Zuletzt als Beraterin für vermögende Privatkunden. Die Mutter von drei Kindern ist seit dem Frühjahr 2015 als selbstständiger Finanzcoach aktiv und bringt ihre ganze Erfahrung in die Beratung ein.

Beim „Finanzberater des Jahres“ ist Hoffmann das vierte Mal dabei. „Diesmal jedoch richtig“, sagt sie. Denn bislang hielten die Kinder sie zu sehr auf Trab, um ganz vorn zu landen. In ihrem Depot hat sie je einen Absolute-Return-, Misch- und Rentenfonds. Dazu zwei Aktienfonds. Damit hält sie momentan den Kontakt zur Spitze.

Beste Rendite. Heiko Jupprien (46) ist bei Aktien skeptisch. „Die Börsen werden volatil bleiben“, sagt der für Essen zuständige Regionaldirektor der Düsseldorfer Laureus AG Privat Finanz. In seinem Depot beim „Finanzberater des Jahres“ setzt er daher auf Absolute-Return-

Fonds, die von höheren Kursschwankungen profitieren können. Auch bei klassischen Anleihen ist er vorsichtig. „Irgendwann werden die Zinsen wieder steigen“, glaubt er. Dann drohen bei den ausstehenden Papieren Kursverluste. Das Resultat seiner Strategie kann sich sehen lassen. Jupprien erzielte bislang die beste Wertentwicklung aller 400 Teilnehmer beim Euro-Wettbewerb. Seine Kunden bei der Laureus AG berät er bei

allen Aspekten rund ums Geld. Seien es Vorsorge, Immobilien oder der Aufbau des Vermögens. Sein Fachgebiet sind Stiftungen. „Bei der Nachfolgeplanung spielt dies mittlerweile eine immer größere Rolle“, erklärt der studierte Finanzökonom mit über 20-jähriger Erfahrung im Bankgeschäft, der erst spät in die Finanzbranche kam. „Vermögensberater zu werden, war aber immer mein Traum“, erzählt er. 

Depottest In die Berechnung fließt die Rendite zu 70 Prozent und die Volatilität zu 30 Prozent ein. Die besten der rund 400 Teilnehmer kombinieren beides gut

Rang	Teilnehmer	Firma, Ort	Rendite seit 01.06.15 in %	Volatilität seit 01.06.15 in %	Punkte*
1	Helmut Heindl	Plückthun & Braune, München	-1,3	0,1	50,00
1	Sandra Ostheimer	Plückthun & Braune, München	-1,3	0,1	50,00
1	Michael Steets	Plückthun Asset Management, München	-1,3	0,1	50,00
4	Heiko Jupprien	Laureus AG Privat Finanz, Essen	0,2	4,1	49,72
5	Anna Mellmann	Hoppe Vermögensbetreuung, Menden	-2,3	1,6	47,50
6	Christian Berns	BW-Bank, Stuttgart	-2,8	1,8	46,54
7	Marcel Lingnau	Guliver Anlageberatung, Berlin	-3,7	4,1	43,62
8	Anke Drohberg	Anke Drohberg Finanzberatung, Kassel	-4,1	4,7	42,52
12	Ralf Baudler	Finanzplanung Baudler, Meeder	-5,2	5,1	40,65
25	Marion Hoffmann	Hoffmann Finanzcoaching, Schauenburg	-6,4	10,1	35,46

Stichtag: 01.10.2015; * maximal erreichbare Punktzahl: 50,00; Quelle: Jung, DMS & Cie

BILD: JULIAN MEZGER FÜR EURO

ANZEIGE

www.finanzberaterdesjahres.de +++ www.finanzberaterdesjahres.de +++ www.finanzberaterdesjahres.de

Partner und Sponsoren:

